La Kanzlei

Das eheliche Erbrecht in Frankreich (djbZ 2/2021 | Seiten 59-104)

Immobilien /
Erbrecht



Edith Aupetit

Die Situation des*der überlebenden Ehepartner*in stellt sich in Frankreich grundsätzlich anders dar als in Deutschland. Zum einen besteht in Frankreich für die überlebende Person die Wahl, ein Nießbrauchrecht am gesamten Nachlass zu erhalten. Zum anderen steht ihr kein Pflichtteil zu, wenn die verstorbene Person Kinder hatte, so dass sie grundsätzlich durch testamentarische Verfügung enterbt werden kann. Allerdings ist der*die überlebende Ehepartner*in durch das eheliche Güterrecht und durch ein Wohnrecht abgesichert. Im Übrigen erbt der*die überlebende Ehepartner*in in Frankreich steuerfrei.

Lesen Sie **hier** einen Auszug aus dem Beitrag von Edith Aupetit. Das Heft (Ausgabe 2/2021| 24. Jahrgang | Seiten 59-104) und damit auch den vollständigen Artikel können Sie über den **Nomos-Verlag** erwerben.

2021-02-12

Qivive
Rechtsanwalts GmbH

qivive.com

Köln[D]
Konrad-Adenauer-Ufer 71
D – 50668 Köln
T + 49 (0) 221 139 96 96 - 0
F + 49 (0) 221 139 96 96 - 69
koeln@qivive.com

Paris[F]
50 avenue Marceau
F – 75008 Paris
T + 33 (0) 1 81 51 65 58
F + 33 (0) 1 81 51 65 59
paris@qivive.com

Lyon[F]
4 Pl. Amédée Bonnet
F – 69002 Lyon
T + 33 (0) 4 27 46 51 50
F + 33 (0) 4 27 46 51 51
lyon@qivive.com

Strasbourg[F]
10 Pl. Gutenberg
F – 67000 Straßburg
T + 33 (0) 3 92 12 02 20
F + 33 (0) 3 92 12 02 21
strasbourg@qivive.com